



Lisa Schmitz, Photo: Elisabeth Burk

Lisa Schmitz

/tmp/in_pressis_verbis

Schaufenster Kunstgeschichte



Seit Beginn der 1990er Jahre arbeitet Lisa Schmitz an Projekten, die Bedingungen und Veränderungen der Wahrnehmung von Kommunikation und des Umgangs mit Wissen in der postindustriellen Informationsgesellschaft untersuchen. Aufenthalte in Archiven, Forschungsinstituten, Bibliotheken, Museen, Orten des Finanzsektors, auf öffentlichen Plätzen und in privaten Räumen bilden die Basis bei der Entwicklung ihrer *Pre:search* Tätigkeit. Sie wendet ortsspezifische Beobachtungsweisen, Spurensuche, Analyse, Arbeit am Text und künstlerische Strategien an, die Photoserien, Interventionen, Installationen, Aktionen, Objekte, Filme und graphische Arbeiten entstehen lassen.

Bücher üben eine Faszination aus, da sie durch die ihnen inneliegende geistige Sprengkraft in verschiedene Richtungen Macht ausüben können. Bücher kommunizieren permanent, sobald der Blick auf sie fällt. Sie können verführen, irritieren, beruhigen, erheitern und in Rage bringen. Sie umgeben uns als eine papierene Kleidung zweiter Ordnung und sind Kraftspender mit entleerender Wirkung. Und sie fordern Aufmerksamkeit und setzen Energien frei. Eine Bibliothek ist ein permanent mutierendes atmendes Feld. Ein pulsierender Zeitraum, der sich verändert wie sich seine Benutzer ändern. Allerdings lebt dieser Raum nur durch eine aktive Benutzung. Sonst verfällt er in einen staubigen Dauerschlaf. culture morte. - Seit 1995 sind in privaten und öffentlichen Bibliotheken 25 /tmp/in_pressis_verbis Photoserien und 5 /tmp /mapping Filme entstanden.

Lisa Schmitz

Lisa Schmitz, geboren 1952 in Emmerich, lebt und arbeitet in Berlin. Studium der Bildhauerei und Performance, Kunstgeschichte, Kunsterziehung und Textilgestaltung, Philosophie, Ethnologie und Romanistik. Auslandsstudium in Clermont-Ferrand, New Orleans und Moskau. Gastprofessuren an der FH Düsseldorf, Universität Gießen, Kunsthochschule Berlin Weissensee, DAAD Dozenturen am MARCHI und ICA Moskau, Studienkolleg Bauhaus Dessau. Für ihre künstlerische Arbeit erhielt sie Förderungen: Villa Aurora, Fraunhofer Institut, DAAD. Ausstellungstätigkeit: ZKM Karlsruhe, DHM Berlin, Kunst Biennale Moskau, AdK Berlin, Martin Gropius Bau Berlin, Forschungszentrum Jülich, Villa Aurora Los Angeles, Kunstwerke Berlin, Rudomino Staatsbibliothek für Internat. Literatur Moskau, Les Abattoirs Casablanca, Ars Electronica Linz, HKW Berlin, Marmorpalast Sankt Petersburg, Kunsthalle Düsseldorf, Franz Hitze Haus Münster, Berlinische Galerie Berlin, Stadtbibliothek Norilsk

Vom **25. April - 31. Juni 2016** werden in Münster auf der **PSD Medienfassade**, Hafenplatz 2 vier Kurzfilme gezeigt, die täglich abends in der Zeit von 21:30 – 21:45 zu sehen sind:

- Block 1 Vom 26. April - 31. Mai werden *Roulette 1* und */tmp/mapping/vilem_flusser* gezeigt
Block 2 Vom 1. – 31. Juni werden *Roulette 2* und */tmp/mapping/forschungszentrum_juelich* laufen

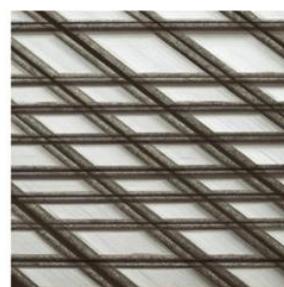
PSD Medienfassade Münster, Kurator: Norbert Nowotsch



PSD Medienfassade Münster



L. Schmitz, */tmp/mapping/vilem_flusser*



L. Schmitz, */tmp/mapping/fz_juelich*



L. Schmitz, *Roulette*